



# Monatsplan Juni 2025

## Aktivitäten und Veranstaltungen

In diesem Booklet zu finden

|                              |             |
|------------------------------|-------------|
| Begrüssungsschreiben         | Seite 2     |
| Detailliertes Monatsprogramm | ab Seite 3  |
| Beschreibung der Aktivitäten |             |
| Exklusiv im Juni             | ab Seite 7  |
| Allgemein                    | ab Seite 9  |
| Die Gebrüder Grimm           | ab Seite 13 |
| Die Bremer Stadtmusikanten   |             |
| König Drosselbart            |             |
| Die goldene Gans im Wald     |             |
| Das grosse Märchen-Quiz      | ab Seite 18 |
| Ausmalbild Hänsel und Gretel | Seite 21    |



Wohn- & Pflegezentrum Blumenrain  
Blumenrain 1, 8702 Zollikon  
[blumenrain-zollikon.ch](http://blumenrain-zollikon.ch)

Liebe Bewohnerin, lieber Bewohner

Schön, dass Sie mit uns den Sommer verbringen. Wir wünschen Ihnen von Herzen viele strahlende, warme und glückliche Momente.

Das grosse Highlight diesen Monat ist das Sommerfest. Ein fröhliches, generationen-übergreifendes Fest voller Lebensfreude, Magie, kulinarischen Köstlichkeiten aus aller Welt, Live-Musik und Tanz. Geniessen Sie gemeinsam mit den Mitbewohnenden, Angehörigen, Freunden und Mitarbeitenden diesen Tag. Es sind alle herzlich willkommen.

Ein weiterer Tag dreht sich um die österreichische Lebensphilosophie. Den Vormittag widmen wir Kaiserin Sissi und erfahren, wer sie wirklich war. Am Nachmittag lassen wir es uns in Wiener Kaffeehausmanier gut gehen. Die Sonne erklimmt einmal im Jahr den Gipfel ihrer Jahresbahn, mit dem längsten Tag und der kürzesten Nacht des Jahres. Wir feiern am dritten Junifreitag die Sonne und den Sommeranfang.

Ihre Meinung ist gefragt: Falls Sie Fragen, Komplimente, Anliegen oder Verbesserungsvorschläge an unser Haus haben, können Sie dies jederzeit und auch sehr gerne im Rahmen des Seniorenrates tun. Der Seniorenrat findet am Nachmittag des 24. Juni statt und wird von Nebojsa Racic geführt.

James Bond, auch bekannt als Agent 007, ist eine literarische Figur des britischen Schriftstellers Ian Fleming. Der Geheimagent des MI6 hatte seinen ersten Auftritt im Roman Casino Royale. Wir stellen uns im Juni die Frage aller Fragen: Geschüttelt oder gerührt?

Er gilt als einer der wichtigsten Vertreter der Rock- und Popkultur des 20. Jahrhunderts und wird oft als King of Rock 'n' Roll oder einfach als The King bezeichnet. Eine weitere Betitelung war früher auch Elvis the Pelvis, was seinem Hüftschwung bei den Auftritten zu verdanken war. Elvis Presley gilt mit wahrscheinlich über einer Milliarde verkauften Tonträgern als der erfolgreichste Solokünstler aller Zeiten und so widmen wir ihm einen ganzen Nachmittag.

Unser Tanzbein schwingen wir gemeinsam mit Alexander Spaar und der Tanzgruppe Zollikon. Line Dance bringt Schwung und gute Laune – ohne Kleiderzwang. Besonders Begeisterte setzen sich einen Cowboyhut auf. Ursprünglich entwickelte sich Line Dance in den USA im Showtanz und ab den 1960er Jahren in Clubs und Diskotheken. Und selbstverständlich machen wir auch im Juni Morgensport mit Brigitte Schäpper, Tanzen mit Jessica Illi, Atmen mit Mona Stebler, meditieren mit Romy, trainieren donnerstags unsere Stimmbänder mit Betti Hildebrandt und kommen Freitagvormittags bei der Andacht zur Ruhe.

Wir freuen uns auf diesen Juni mit Ihnen.

PS: Bitte geben Sie uns Ihre Einkaufslisten für die Migros bis 2. und 16. Juni ab. Ihre Einkäufe liefern wir Ihnen am darauffolgenden Mittwoch ins Zimmer.



| Kalenderwoche 23       | Uhrzeit                                                            | Beschreibung                                                     | Ort                            | Verantwortung   |
|------------------------|--------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------|--------------------------------|-----------------|
| Montag,<br>2. Juni     | 10:00 - 11:00 Uhr                                                  | Alles im Eimer<br>Taktvolle Bewegungen                           | Foyer                          | Matthias Kohler |
|                        | 14:15 - 15:30 Uhr                                                  | Grün oder Schwarz?<br>Die Welt der Oliven                        | Terrasse oder Foyer            | Matthias Kohler |
| Dienstag,<br>3. Juni   | 10:00 - 11:00 Uhr                                                  | Sachen zum Lachen<br>Erkennen Sie die Karikaturen?               | Mehrzweckraum                  | Matthias Kohler |
|                        | 14:15 - 15:30 Uhr                                                  | JeKaMi<br>Stadt Land Fluss                                       | Terrasse<br>oder Mehrzweckraum | Matthias Kohler |
|                        | 14:30 - 15:30 Uhr                                                  | Grüezi Mitenand!<br>Kennenlernrunde für alle neuen Bewohnenden   | Speisesaal                     | Nebojsa Racic   |
| Mittwoch,<br>4. Juni   | 10:00 - 11:00 Uhr                                                  | Tanzen im Sitzen<br>mit Jessica Illi                             | Foyer                          | Matthias Kohler |
|                        | 14:15 - 15:30 Uhr                                                  | Treffsicher<br>Ziel- und Wurfspiele                              | Garten oder Foyer              | Matthias Kohler |
|                        | 16:15 - 16:45 Uhr                                                  | Im Alltag innehalten<br>Entspannung mit Atmung und Bewegung      | Aktivierungsraum               | Mona Stebler    |
| Donnerstag,<br>5. Juni | 10:00 - 11:00 Uhr                                                  | Sport mal anders<br>mit Matthias Kohler                          | Foyer                          | Matthias Kohler |
|                        | 14:30 - 15:15 Uhr                                                  | Blumenrain singt<br>mit Betti Hildebrandt                        | Foyer                          | Matthias Kohler |
| Freitag,<br>6. Juni    | 10:00 - 10:45 Uhr                                                  | Andacht mit Abendmahl<br>mit Pfarrer Simon Gebis                 | Mehrzweckraum                  | Matthias Kohler |
|                        | 14:15 - 15:30 Uhr                                                  | Das grosse Länderraten<br>anhand Nationalgerichte oder -getränke | Terrasse oder Foyer            | Matthias Kohler |
| Sonntag,<br>8. Juni    | <b>Pfingstsonntag</b><br>Wir wünschen Ihnen einen schönen Feiertag |                                                                  |                                |                 |

| Kalenderwoche 24        | Uhrzeit                                                                                                 | Beschreibung                                                            | Ort                            | Verantwortung   |
|-------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------|--------------------------------|-----------------|
| Montag,<br>9. Juni      | <b>Pfingstmontag</b><br>Wir wünschen Ihnen einen schönen Feiertag                                       |                                                                         |                                |                 |
| Dienstag,<br>10. Juni   | 10:00 - 11:00 Uhr                                                                                       | Reden über Gott und die Welt<br>mit Pfarrer Simon Gebis                 | Mehrzweckraum                  | Matthias Kohler |
|                         | 14:15 - 15:30 Uhr                                                                                       | Cheers<br>Ein Gin in Ehren kann niemand verwehren                       | Terrasse<br>oder Mehrzweckraum | Matthias Kohler |
| Mittwoch,<br>11. Juni   | 10:00 - 11:00 Uhr                                                                                       | Tanzen im Sitzen<br>mit Jessica Illi                                    | Foyer                          | Matthias Kohler |
|                         | 14:15 - 15:30 Uhr                                                                                       | Jacques-Yves Cousteau<br>Erfahren Sie mehr über den Pionier der Tiefsee | Mehrzweckraum                  | Matthias Kohler |
| Donnerstag,<br>12. Juni | 10:00 - 11:00 Uhr                                                                                       | Morgensport<br>mit Brigitte Schäpper                                    | Foyer                          | Matthias Kohler |
|                         | 14:30 - 15:15 Uhr                                                                                       | Blumenrain singt<br>mit Betti Hildebrandt                               | Foyer                          | Matthias Kohler |
| Freitag,<br>13. Juni    | 10:00 - 10:45 Uhr                                                                                       | Andacht<br>mit Seelsorgerin Heidi Kallenbach                            | Mehrzweckraum                  | Matthias Kohler |
|                         | 14:15 - 15:30 Uhr                                                                                       | Heute ist ein Glückstag<br>Geschichten um die Zahl 13                   | Mehrzweckraum                  | Matthias Kohler |
| Samstag,<br>14. Juni    | <b>Sommerfest</b><br>ab 11:00 Uhr feiern wir im Garten das bunte und fröhliche Fest voller Lebensfreude |                                                                         |                                |                 |



| Kalenderwoche 25        | Uhrzeit           | Beschreibung                                                     | Ort                            | Verantwortung   |
|-------------------------|-------------------|------------------------------------------------------------------|--------------------------------|-----------------|
| Montag,<br>16. Juni     | 10:00 - 11:00 Uhr | Mit Schirm, Charme und Melone...<br>... und Musik                | Foyer                          | Matthias Kohler |
|                         | 14:15 - 15:30 Uhr | Rätselspass<br>Erkennen Sie die prominenten Junikinder?          | Foyer                          | Matthias Kohler |
| Dienstag,<br>17. Juni   | 10:00 - 11:00 Uhr | Kaiserin Elisabeth<br>wer Sisi wirklich war                      | Mehrzweckraum                  | Matthias Kohler |
|                         | 14:15 - 15:30 Uhr | Wiener Kaffeehaus<br>Österreichische Lebensphilosophie           | Terrasse<br>oder Mehrzweckraum | Matthias Kohler |
| Mittwoch,<br>18. Juni   | 10:00 - 11:00 Uhr | Tanzen im Sitzen<br>mit Jessica Illi                             | Foyer                          | Matthias Kohler |
|                         | 14:15 - 15:30 Uhr | Geburtstagsfeier<br>für die Jubilaren Juni                       | Mehrzweckraum                  | Matthias Kohler |
|                         | 16:15 - 16:45 Uhr | Im Alltag innehalten<br>Entspannung mit Atmung und Bewegung      | Aktivierungsraum               | Mona Stebler    |
| Donnerstag,<br>19. Juni | 10:00 - 11:00 Uhr | Morgensport<br>mit Brigitte Schäpper                             | Foyer                          | Matthias Kohler |
|                         | 14:30 - 15:15 Uhr | Blumenrain singt<br>mit Betti Hildebrandt                        | Foyer                          | Matthias Kohler |
| Freitag,<br>20. Juni    | 10:00 - 10:45 Uhr | Andacht<br>mit Pfarrer Simon Gebbs                               | Mehrzweckraum                  | Matthias Kohler |
|                         | 14:15 - 15:30 Uhr | Spannendes zum Wochenabschluss<br>Sonne und Sommeranfang         | Terrasse<br>oder Mehrzweckraum | Matthias Kohler |
|                         | 15:45 - 16:30 Uhr | Überraschungskonzert<br>mit den Zwillingen Zoey und Youyou Zheng | Foyer                          | Matthias Kohler |



| Kalenderwoche 26        | Uhrzeit                                                                                                                                           | Beschreibung                                                   | Ort           | Verantwortung   |
|-------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------|---------------|-----------------|
| Montag,<br>23. Juni     | 10:00 - 11:00 Uhr                                                                                                                                 | Sachen zum Lachen<br>Wahrheit oder Blödsinn                    | Mehrzweckraum | Matthias Kohler |
|                         | An diesem Nachmittag gehen einige Mitarbeitende auf einen Ausflug.<br>Danke für Ihr Verständnis, dass das Tagesprogramm daher schlanker ausfällt. |                                                                |               |                 |
| Dienstag,<br>24. Juni   | 10:00 - 11:00 Uhr                                                                                                                                 | Yoga für alle<br>mit Romy Riva                                 | Mehrzweckraum | Matthias Kohler |
|                         | 14:30 - 15:30 Uhr                                                                                                                                 | Seniorenratssitzung<br>Ihre Meinung ist uns wichtig            | Mehrzweckraum | Nebojsa Racic   |
| Mittwoch,<br>25. Juni   | 10:00 - 11:00 Uhr                                                                                                                                 | Tanzen im Sitzen<br>mit Jessica Illi                           | Foyer         | Matthias Kohler |
|                         | 14:15 - 15:30 Uhr                                                                                                                                 | Gerührt und nicht geschüttelt<br>wer war der beste James Bond? | Foyer         | Matthias Kohler |
| Donnerstag,<br>26. Juni | 10:00 - 11:00 Uhr                                                                                                                                 | Morgensport<br>mit Brigitte Schäpper                           | Foyer         | Matthias Kohler |
|                         | 14:30 - 15:15 Uhr                                                                                                                                 | Blumenrain singt<br>mit Betti Hildebrandt                      | Foyer         | Matthias Kohler |
| Freitag,<br>27. Juni    | 10:00 - 10:45 Uhr                                                                                                                                 | Andacht mit Gedenken<br>mit Diakon Matthias Merdan             | Mehrzweckraum | Matthias Kohler |
|                         | 14:30 - 15:30 Uhr                                                                                                                                 | Line-Dance Vorführung<br>mit Alexander Spaar                   | Foyer         | Matthias Kohler |
| Kalenderwoche 27        | Uhrzeit                                                                                                                                           | Beschreibung                                                   | Ort           | Verantwortung   |
| Montag,<br>30. Juni     | 10:00 - 11:00 Uhr                                                                                                                                 | Gehirn Jogging<br>Im wahrsten Sinne....                        | Foyer         | Matthias Kohler |
|                         | 14:15 - 15:30 Uhr                                                                                                                                 | Elvis Presley<br>Sein Leben. Seine Lieder                      | Foyer         | Matthias Kohler |

## Die Welt der Oliven – Montag, 2. Juni

Olivenbäume sind seit Jahrhunderten in der mediterranen Region beheimatet und haben eine lange Geschichte in der menschlichen Ernährung.

Oliven sind nicht nur lecker, sondern auch wahre Superfrüchte mit zahlreichen gesundheitlichen Vorteilen. Sie sind reich an gesunden Fetten, Antioxidantien und Mineralstoffen und tragen zu einer gesunden Herz-Kreislauf-Gesundheit bei.

## Entspannung mit Atmung und Bewegung – Mittwoch, 4. Juni

Sammeln, empfinden, atmen, im Alltag innehalten. Mit der Atembehandlung nach Ilse Midendorf übt die Atemtherapeutin und -pädagogin Mona Stebler mit Ihnen jeden zweiten Mittwoch einfache Atemübungen die gut tun.

## Andacht mit Abendmahl – Freitag, 6. Juni

Die reformierten und katholischen Kirchenvertreter von Zollikon organisieren wöchentlich einen kurzen Gottesdienst. Zur Feier von Pfingsten führt Pfarrer Simon Gebs durch die Andacht mit Abendmahl.

## Spannendes über Jacques-Yves Cousteau – Mittwoch, 11. Juni

Jacques-Yves Cousteau war ein französischer, weltweit bekannter Pionier in der Meeresforschung und deren Dokumentation mit der Filmkamera. In seinen Filmen war eine rote Wollmütze sein Markenzeichen. An diesem Nachmittag erfahren Sie mehr über den Pionier der Tiefsee.

## Heute ist ein Glückstag – Freitag, 13. Juni

Der Freitag, der 13. gilt im Volksglauben als ein Tag, an dem besonders viele Unglücke passieren können. Die irrationale Furcht vor einem Freitag, dem 13. wird auch als Paraskavedekatriaphobie bezeichnet. Lassen Sie uns den Spiess umdrehen und den Tag als Glückstag sehen.

## Sommerfest – Samstag, 14. Juni

Die Mitarbeitenden des Blumenrains kochen ihre Lieblingsgerichte und entführen Sie kulinarisch nach Äthiopien, Eritrea, Indien, Italien, Kenia, Spanien, Sri Lanka, Tibet, Ungarn, in die Philippinen, durch den Balkan und in viele weitere Regionen. Die Steelband Panomania spielt karibische Klänge, Nicolas Senn verbindet auf dem Hackbrett Tradition mit Innovation und die Coverband Miss Acquaroli spielt Hits aus den 80ern. Weitere Highlights sind Flamenco Andalus, Fahnenjonglage und Seifenblasenkunst.

Geniessen Sie gemeinsam mit den Mitbewohnenden, Ihren Freunden und den Mitarbeitenden das kulinarische Fest mit Musik und Magie. Es sind alle herzlich willkommen!



Rückblick Sommerfest 2024

### Österreichische Lebensphilosophie – Dienstag, 17. Juni

---

Den Vormittag widmen wir Kaiserin Sissi und erfahren, wer sie wirklich war. Elisabeth von Österreich stammte aus der herzoglichen Nebenlinie Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld-Gelnhausen des Hauses Wittelsbach. Sie wurde 1854 durch ihre Heirat mit ihrem Cousin Franz Joseph I. Kaiserin von Österreich und 1867 auch Königin von Ungarn.

### Sonne und Sommeranfang – Freitag, 20. Juni

---

Die Sonne erklimmt diesmal am 21. Juni um 4.41 Uhr den Gipfel ihrer Jahresbahn, mit dem längsten Tag und der kürzesten Nacht des Jahres. Der Zeitpunkt variiert jedes Jahr etwas, da die Erdumlaufbahn und die Länge des Jahres nicht ganz übereinstimmen. Meist fällt die Sommersonnenwende auf den 21. Juni, kann aber auch am 20. oder 22. Juni stattfinden.

### Mitarbeitendenausflug – Montag, 23. Juni

---

Einmal im Jahr machen die Mitarbeitenden des WPZ Blumenrain einen Ausflug. Wir teilen diesen jeweils in zwei Gruppen auf, sodass alle teilnehmen können. Den ersten Ausflug machen wir im Juni, den zweiten im August. Wir danken herzlich für das Verständnis, dass an diesen Tagen das Aktivierungsangebot etwas schlanker ausfällt.

### Seniorenratssitzung – Dienstag, 24. Juni

---

Ihre Meinung ist gefragt: Falls Sie Fragen, Komplimente, Anliegen oder Verbesserungsvorschläge an unser Haus haben, können Sie dies jederzeit und auch sehr gerne im Rahmen des Seniorenrates tun. Der Seniorenrat findet jeden zweiten Monat nachmittags statt und wird von Nebojsa Racic geführt.

### Gerührt und nicht geschüttelt – Mittwoch, 25. Juni

---

James Bond, auch bekannt als Agent 007, ist eine literarische Figur des britischen Schriftstellers Ian Fleming. Der Geheimagent des MI6 hatte seinen ersten Auftritt im Roman Casino Royale [1953]. Fleming schrieb bis zu seinem Tod im Jahr 1964 zwölf Romane und neun Kurzgeschichten um James Bond. Die Kurzgeschichten wurden in zwei Sammelbänden veröffentlicht.

### Line-Dance Vorführung – Freitag, 27. Juni

---

Line Dance bringt Schwung und gute Laune – ohne Kleiderzwang. Besonders Begeisterte setzen sich einen Cowboyhut auf. Ursprünglich entwickelte sich Line Dance in den USA im Showtanz und ab den 1960er Jahren in Clubs und Diskotheken. Freuen Sie sich auf eine Vorführung der Tanzgruppe Zollikon – unter der Leitung von Alexander Spaar.

### Elvis Presley – Montag, 30. Juni

---

Er gilt als einer der wichtigsten Vertreter der Rock- und Popkultur des 20. Jahrhunderts und wird oft als «King of Rock 'n' Roll» oder einfach als «The King» bezeichnet. Eine weitere Betitelung war früher auch «Elvis the Pelvis», was seinem Hüftschwung bei den Auftritten zu verdanken war. Elvis Presley gilt mit wahrscheinlich über einer Milliarde verkauften Tonträgern als der erfolgreichste Solokünstler aller Zeiten.

### Kochgruppe

---

Regelmässig trifft sich die Kochgruppe um neue, bekannte oder fast vergessene Menüs zu zaubern, zu kreieren und zu geniessen. Sie können nicht so gut kochen? Macht nichts – dabei sein ist alles. Wenn Sie ebenfalls gerne Teil der Gruppe sein möchten, dann melden Sie sich bitte beim Team der Soziokultur.

Die Kochgruppe findet diesen Monat am 12. Juni statt. Die Termine sind im Monatsplan jeweils mit einer kleinen Kochmütze markiert.

### Rätsel der Woche

---

Immer montags entdecken Sie im Foyer am «Schwarzen Brett» ein neues Rätsel. Finden Sie die Lösungen heraus?

### Bibliothek im Erdgeschoss

---

Die Bücher in der Bibliothek werden regelmässig ausgetauscht. Es empfiehlt sich, immer wieder zu stöbern. Neben Romanen, Thrillern, Kunstbüchern und Comics haben wir auch eine grosse Auswahl an Hörbüchern.

### Seniorenratssitzung

---

Ihre Meinung ist gefragt: Falls Sie Fragen, Komplimente, Anliegen oder Verbesserungsvorschläge an unser Haus haben, können Sie dies jederzeit und auch sehr gerne im Rahmen des Seniorenrates tun. Der Seniorenrat findet jeden zweiten Monat nachmittags statt und wird von Nebojsa Racic geführt.

### Tanzen im Sitzen – mit Jessica Illi

---

Tanzen im Sitzen verbindet die Vorteile des Tanzens mit der Sicherheit und Unterstützung von Stühlen. Entdecken Sie Ihre Freude am Tanzen und an körperlicher Aktivität. Das Angebot ist für alle Bewohnenden geeignet und garantiert Ihnen Spass, Freude und Bewegung.

### Morgensport – mit Brigitte Schäpper

---

Ein morgendliches Training für mehr Beweglichkeit, Kraft, Gleichgewicht und Koordination. Es sind keine Vorkenntnisse nötig, der Herz-Kreislauf und die Gehirnaktivität werden spielerisch angeregt. Freuen Sie sich auf sinnvolle, fröhliche, vielseitige und lustvoll gestaltete Stunden.

### Yoga für alle – mit Romy Riva

---

Yoga nährt den ganzen Menschen – Körper, Geist und Seele. Wir starten einmal im Monat an einem Dienstagvormittag mit Atemübungen, gefolgt von einfachen Körper- und Entspannungsübungen und erleben anschliessend eine Meditationsreise. Das Yoga wird im Sitzen durchgeführt und ist für alle Bewohnenden des Blumenrain geeignet. Es findet einmal im Monat statt.

### Entspannung durch Atmung – mit Mona Stebler

---

sammeln – empfinden – atmen – im Alltag innehalten. Mit der Atembehandlung nach Ilse Middendorf übt die Atemtherapeutin und -pädagogin Mona Stebler mit Ihnen jeden zweiten Mittwoch von 16:15 bis 16:45 Uhr einfache Atemübungen die gut tun.



## Für Zwischendurch



Mal aktiv, mal zum Schauen und Staunen, mal zum Geniessen. Lassen Sie sich einfach überraschen und nehmen Sie den Tag, wie er kommt. Die Angebote sind für alle, die Lust haben.

### Morgengruss

---

Mehrmals in der Woche besucht Matthias Kohler Sie und Ihre Mitbewohnenden beim Frühstück. Lassen Sie sich von ihm aus der Zeitung vorlesen, studieren Sie mit ihm den Wetterbericht, kichern Sie über den Witz des Tages oder lassen Sie sich einfach überraschen.

### AperoSpiele

---

Wie lässt sich die Wartezeit vor dem Mittagessen am besten vertreiben? Mit Matthias können Sie mehrmals in der Woche kurz vor dem Zmittag als AperoSpiel ein paar Körbe werfen, sich im Dart ausprobieren oder eine Schätzfrage lösen.

### Geselliges Beisammensein

---

Am späteren Nachmittag können Sie mehrmals in der Woche Matthias Kohler im Restaurant oder Foyer antreffen. Haben Sie Lust auf eine Plauderei, ein gemeinsames Spiel oder einfach gemeinsam aus dem Fenster zu sehen? Sie sind herzlich eingeladen. Vorbeischauen lohnt sich.



## Für's Herz...



### Wunschkonzert – wünschen Sie Ihr Lieblingslied

---

Kommen Sie vorbei, wünschen Sie Ihr Lieblingslied und lassen Sie es uns gemeinsam anhören. Oftmals finden Sie das «Wunschkonzert» im Aktivierungsprogramm – aber es kommt noch besser – Wunschkonzert ist jederzeit. Gehen Sie einfach am Empfang vorbei, wir spielen sehr gerne Ihre Liederwünsche ab.

### Blumenrain singt mit Betti Hildebrandt

---

Betti Hildebrandt kommt regelmässig im Blumenrain vorbei. Sie verwöhnt uns mit nostalgischen, schönen, erinnerungsvollen und herzerwärmenden Liedern... Und Sie dürfen mitsingen!

### Mitspieler und Mitspielerinnen gesucht

---

Spielen Sie gerne Brett- oder Kartenspiele? Haben Sie Lust, mit Ihren MitbewohnerInnen regelmässig zu spielen? Dann melden Sie sich bitte bei Cynthia Cattin oder am Empfang.



## Seelsorge



### Reden über Gott und die Welt

---

Simon Gebis, Pfarrer der reformierten Kirche, besucht uns jeweils an einen Dienstag im Monat mit einer unterhaltsamen Stunde «Reden über Gott und die Welt».

### Andacht

---

Die reformierten und katholischen Kirchenvertreter von Zollikon organisieren wöchentlich eine Andacht [kurzer Gottesdienst] und gedenken am letzten Freitag im Monat den verstorbenen Bewohnerinnen und Bewohner des Blumenrains.

## Individuelle Seelsorge

---

Sowohl die katholischen als auch die reformierten Kirchenvertreter kommen regelmässig zur Seelsorge vorbei. Gerne unterstützen wir Sie dabei, die gewünschte Seelsorge zu kontaktieren und ein Treffen zu arrangieren. Wenn Sie einen individuellen und persönlichen Austausch wünschen, dann melden Sie sich bei den Pflegemitarbeitenden oder direkt bei den Kirchenvertretungen Ihrer Wahl.



## Von Kopf bis Fuss gesund und schön



### Fusspflege und Friseurtermine

---

Felix Ender pflegt Ihre Füsse donnerstags, die Coiffeuse Bianca Bauert ist jeweils freitags im Haus. Ihren Termin können Sie direkt mit Ihrer Ansprechperson in der Pflege vereinbaren.

### Strahlende und gesunde Zähne

---

Eine Dentalhygienebehandlung wird, je nach Mundgesundheit, ein- bis viermal pro Jahr empfohlen. Sie können die professionelle Zahnreinigung, Befundaufnahme und Beratung in der Mundpflege direkt bei uns im Blumenrain von Lisa Kropf machen lassen. Das nächste Mal ist Frau Kropf am Dienstag, 16. September<sup>25</sup> im Haus. Die Mitarbeitenden der Pflege werden Sie bei der Terminorganisation unterstützen.

### Hörtest und kostenlose Überprüfung Ihres Hörgerätes

---

Regelmässig kommen die Mitarbeitenden von Hörmeier vorbei. Das Angebot ist kostenlos und beinhaltet die Kontrolle Ihres Gehörgangs, die Kontrolle und Reinigung des Hörgerätes sowie einen Hörtest, wenn Sie dies wünschen. Die Mitarbeitenden der Pflege werden Sie bei der Terminorganisation unterstützen.

**Termine**      Mittwoch, 30. Juli<sup>25</sup>    Mittwoch, 22. Oktober<sup>25</sup>    Mittwoch, 3. Dezember<sup>25</sup>



## Anbindung ans Dorf



### Fahrdienst zum Dorfplatz – Montag, Mittwoch und Freitag

---

Der Fahrdienst des Technischen Dienstes fährt dreimal die Woche zum Dorfplatz. Wir treffen uns Montag, Mittwoch und Freitag um 14:15 Uhr am Haupteingang, direkt beim Empfang. Die Rückfahrt ist ca. 16.00 Uhr, oder nach individueller Absprache. Bitte informieren Sie jeweils bis 12:00 Uhr die Mitarbeitenden am Empfang, wenn Sie den Fahrdienst am Nachmittag nutzen möchten.

### Einkaufservice – jeden zweiten Mittwoch

---

Wenn Sie wünschen, dass wir für Sie in die Migros einkaufen gehen, bitten wir Sie, Ihre Einkaufsliste jeweils bis zum 2. und 16. Juni den Mitarbeitenden der Pflege abzugeben. Bestellungen, welche bei uns bis 11:00 Uhr eingehen, werden am darauffolgenden Mittwoch geliefert.

### Busfahrplan Bus Nr. 77 und 99

---

Die Buslinie Nr. 99 führt Sie direkt vom Blumenrain (Haltestelle Bleulerstrasse) ins Gemeindehaus Zollikon. Der Bus Nr. 77 fährt von der EPI-Klinik aus an den Hegibach und zum Balgrist. Die genauen Fahrpläne finden Sie beim Marktplatz am Empfang.

### Marktplatz

---

Die Marktplatz-Wand im Foyer bietet Ihnen eine Plattform, in der Sie etwas anbieten oder suchen können. Und übrigens – der Marktplatz eignet sich auch super, um Wünsche an die Angebote im Haus zu äussern...

### Freude versenden

---

Wollen Sie jemandem eine Freude bereiten, zum Geburtstag gratulieren oder einfach mal wieder einen lieben Gruss schicken? Wir haben Ihnen eine Auswahl von verschiedensten Postkarten vorbereitet. Bedienen Sie sich an der Wand im Foyer und verschenken Sie Freude.

### Anregungen

---

Ihre Fragen, Komplimente, Anliegen und Verbesserungsvorschläge an den Blumenrain helfen uns, Ihren Bedürfnissen so gut wie möglich zu entsprechen. Es ist uns wichtig, dass Sie sich im Blumenrain wohl und zuhause fühlen. Wir bitten Sie, Ihre Anregungen und Wünsche laufend an uns heranzutragen.

Sämtliche im Haus eingegangenen Anregungen gehen an die Geschäftsleitung und werden dort besprochen. Eine Rückmeldung auf Ihr Anliegen können Sie jeweils innerhalb von drei Wochen erwarten.

## Fachstelle Alter und Gesundheit



### Beratung rund um die Themen Alter, Gesundheit, Wohnen, Freizeit und Finanzierung

---

Die Mitarbeiterinnen der Fachstelle Alter und Gesundheit der Gemeinde Zollikon kommen regelmässig in den Blumenrain, um Sie in Ihren Anliegen zu unterstützen und Ihnen Ihre Fragen zu beantworten. Diese Dienstleistung ist kostenlos. Bei Interesse an einem Beratungsgespräch, melden Sie sich bitte vorgängig bei der Fachstelle Alter und Gesundheit, um Wartezeiten am Termin selbst zu vermeiden. Bei Fragen oder zur Unterstützung für die Terminbuchung wenden Sie sich bitte an die Mitarbeitenden der Pflege.

**Kontakt** Fachstelle Alter und Gesundheit, Rosengartenstrasse 3, 8125 Zollikerberg  
044 391 60 86, [fachstelle.alterundgesundheit@zollikon.ch](mailto:fachstelle.alterundgesundheit@zollikon.ch)



Liebe Bewohnerin, lieber Bewohner

Die Brüder Jacob und Wilhelm Grimm wurden 1785 und 1786 im hessischen Hanau geboren. Jacob und Wilhelm hatten noch vier Geschwister. Ihre drei Brüder hiessen Carl, Ferdinand und Ludwig Emil. Ihre Schwester hiess Charlotte, wurde aber von allen nur „Lotte“ genannt.

1791 zog die Familie Grimm nach Steinau. Dort war ihr Vater „Amtmann“; so wurden früher Landräte und Richter genannt. In Steinau hatten Jacob und Wilhelm auch Schulunterricht. Ihr Lehrer hiess Zinkhahn, unterrichtet hat er sie in Latein, Religion und Erdkunde. Gewohnt haben sie im Amtshaus, das bis heute erhalten ist und das man auch besichtigen kann.

Der Vater der Grimms starb 1796 und die Mutter musste mit ihren fünf Kindern aus dem Amtshaus ausziehen. Eine Tante von Jacob und Wilhelm wohnte in Kassel, daher zogen die beiden Brüder 1798 hierher. In Kassel besuchten sie das Gymnasium, das damals noch „Lyceum Fridericianum“ hiess. Gewohnt haben die beiden allerdings nicht bei ihrer Tante, sondern bei dem Koch des Landgrafen. Die Mutter und die übrigen vier Geschwister blieben in Steinau und zogen erst 1805 nach Kassel.

Nach dem Ende ihrer Schulzeit 1802 [Jacob] bzw. 1803 [Wilhelm] zogen die Brüder nach Marburg, um dort „Rechtswissenschaft“ zu studieren. Gewohnt haben sie in einem Haus in der Barfüsserstrasse, das heute noch steht. Sie entwickelten ein Interesse für viele Dinge, vor allem aber für die deutsche Sprache und Literatur. 1806 kehrten sie nach Kassel zurück.

Sie begannen, Volkslieder, Märchen und Sagen zu sammeln. Zu dieser Zeit wurde Kassel von den Franzosen erobert, und der französische Kaiser Napoleon machte seinen Bruder Jérôme zum König in Kassel. In Kassel hat also tatsächlich mal ein König gewohnt! Die Familie Grimm allerdings wohnte in der Kasseler Altstadt, die im Zweiten Weltkrieg vollständig zerstört wurde. Jacob arbeitete als Bibliothekar von König Jérôme. Oft musste er zu Fuss zur Residenz des Königs nach Schloss Wilhelmshöhe laufen. Das waren beinahe sieben Kilometer, und Jacob mochte den weiten Weg gar nicht! Wilhelm war oft krank und fand daher keine Arbeit.

1812 erschienen die von beiden Brüdern gesammelten Märchen und Geschichten als Buch, die „Kinder- und Hausmärchen“. Fast alle Menschen auf der Welt kennen heute „Dornröschen“, „Schneewittchen“, „Rotkäppchen“, „Hänsel und Gretel“ und viele, viele mehr. Bis heute wurden die Märchen der Brüder Grimm in mehr als 170 Sprachen übersetzt!

Die französischen Besatzer verliessen Kassel 1813. Jacob und Wilhelm begannen danach in der Landesbibliothek zu arbeiten. Ihre Mutter war 1808 gestorben, von da an war ihre Schwester Lotte für den Haushalt zuständig. Sie heiratete 1822. Wilhelm heiratete 1825 Dortchen Wild, die er schon lange kannte. Sie bekamen drei Kinder. Jacob blieb unverheiratet, lebte aber weiter im Haushalt seines Bruders. Einige Häuser in Kassel, in denen die Brüder Grimm wohnten, gibt es noch heute, z. B. die „Torwache“ am Beginn der Wilhelmshöher Allee oder das Haus Nr. 9 an der „Schönen Aussicht“.

1829 gingen die Brüder Grimm an die Universität nach Göttingen, wo sie als Bibliothekare und Professoren arbeiteten. Sie wohnten in der „Allee Nr. 6“. Aber schon nach wenigen Jahren mussten sie Göttingen wieder verlassen, weil sie zusammen mit fünf anderen Professoren gegen den neuen König von Hannover und dessen Politik protestierten. Sie kehrten wieder nach Kassel zurück, wo sie bei ihrem jüngeren Bruder Ludwig Emil wohnten.

Der neue König von Preussen holte die Brüder Grimm 1840 an die Akademie der Wissenschaften nach Berlin. Dort arbeiteten sie vor allem an ihrem „Deutschen Wörterbuch“. 1859 starb Wilhelm, 1863 Jacob Grimm. Sie wurden 73 bzw. 78 Jahre alt. Da sich die Brüder Grimm nie trennen wollten, wurden sie auch Seite an Seite auf dem alten Matthäi-Friedhof in Berlin begraben



## Drei von über zweihundert Märchen



Weit über 200 Märchen schrieben die beiden Brüder – drei davon haben wir für Sie untenstehend zusammengefasst.

### **Die Bremer Stadtmusikanten**

„Die Bremer Stadtmusikanten“ erzählt von vier alten Tieren. Ihre Besitzer meinen, dass sie im Alter nicht mehr nützlich sind. Die Geschichte war ein Volksmärchen, das heisst, Menschen haben sich die Geschichte oft erzählt. Aufgeschrieben wurde sie dann von den Brüdern Grimm.

Die Geschichte beginnt mit einem Esel, der eine lange Zeit für einen Mann an der Mühle gearbeitet hatte. Der Esel war schon ziemlich alt und schwach. Deswegen wollte sein Herr ihn wegschaffen. Das ahnte der Esel. Er lief fort, um in Bremen als Stadtmusikant sein Futter zu verdienen.

Auf dem Weg begegnete der Esel einem Jagdhund, der schwer nach Luft schnappte. „Nun, was atmest du so schwer?“ fragte der Esel. Der Jagdhund antwortete darauf: „Ich bin alt

und werde jeden Tag schwächer! Ich kann auf der Jagd nicht mehr fort und mein Herr wollte mich totschiessen. Ich bin davon weggelaufen, aber womit soll ich jetzt mein Brot verdienen?“ „Komm doch mit!“ sagte der Esel, „Ich gehe nach Bremen, um dort Stadtmusikant zu werden. Ich spiele die Laute und du die Pauken!“ Der Jagdhund ging mit.

Der Esel und der Jagdhund sahen eine alte Katze, die an dem Weg sass und ein brummiges Gesicht machte. „Was ist passiert, alter Bartputzer?“ fragte der Esel. „Das Alter klopft an meine Tür“, sagte die Katze. „Meine Zähne werden stumpf und ich sitze lieber hinter dem Ofen als nach Mäusen herumzujagen und meine Frau hat mich ersäufen wollen. Ich habe mich fort gemacht, aber wo soll ich nun hin?“ „Komm doch mit uns nach Bremen und werde zum Stadtmusikanten.“ Die Katze fand das gut und ging mit.



Zu dritt gingen sie weiter und es dauerte nicht lange, da trafen sie auf einen Haushahn, der schrie. „Du schreist einem durch Mark und Bein, was hast du vor?“ Und der Hahn antwortete darauf: „Die Frau hat kein Erbarmen, sie hat der Köchin gesagt, sie wollte mich morgen in der Suppe essen. Sie wollen, dass ich mir heute Abend den Kopf abschneiden lasse und ich schreie jetzt aus vollem Hals, solange ich noch kann.“ „Dann zieh lieber mit uns fort! Etwas Besseres als den Tod findest du überall! Du hast eine gute Stimme, wir können zusammen musizieren!“ Der Hahn nahm den Vorschlag an und machte sich mit den anderen auf den Weg.

Da der Weg lang war, erreichten sie die Stadt Bremen nicht innerhalb eines Tages. Und so kamen sie abends in einen Wald, wo sie übernachten wollten. Der Jagdhund und der Esel legten sich unter einen grossen Baum und die Katze und der Hahn machten es sich auf den Ästen bequem. Der Hahn flog bis nach ganz oben und beobachtete den Wald. In der Ferne sah er ein kleines Licht und schrie: „Da leuchtet eine Lampe! Das muss eine Hütte sein, da müssen wir doch hin!“ Sie hielten das alle für eine gute Idee und machten sich auf den Weg.

Als sie am Haus angekommen waren, merkten sie, dass es Räubern gehörte. Der Esel schaute durch das Fenster. Der Hahn fragte: „Was siehst du?“ und der Esel antwortete: „Einen gedeckten Tisch mit Essen und Trinken! Und Räuber sitzen daran und lassen es sich gut gehen.“ Da schlugen sie alle vor, die Räuber wegzujagen.

Der Esel tat seine Pfoten auf das Fenster, der Hund stieg auf seinen Rücken, die Katze auf den Rücken des Hundes und ganz oben landete der Hahn. Gleichzeitig fingen sie an, ihre Musik zu machen: Der Esel schrie, der Hund bellte, die Katze miaute und der Hahn krächte. Danach stürzten sie alle zusammen durch das Fenster in die Hütte hinein. Die Räuber fuhren bei dem grauenerregenden Geschrei in die Höhe und flohen in den Wald hinaus.

Nun setzten sich die vier Musikanten an den Tisch und machten sich an das Essen und Trinken. Als sie fertig waren, schalteten sie das Licht aus. Jeder suchte sich einen Schlafplatz. Der Esel lag auf dem Mist, der Hund hinter der Tür. Die Katze bei dem warmen Ofen und der Hahn auf dem Hahnenbalken. Sie waren alle müde und schliefen sofort ein.

Mitternacht war vorbei und die Räuber sahen aus der Ferne, dass das Licht endlich ausging. Als alles ruhig schien, entschied der Hauptmann, dass einer zurückkehren und das

Haus untersuchen sollte. Der Abgeschickte fand alles ruhig und traute sich in das Haus. Er ging langsam in die Küche und hielt ein Schwefelhölzchen an die feurigen Augen der Katze, weil er sie für brennende Kohle hielt. Die Katze sprang ihm ins Gesicht und kratzte ihn. Der Räuber erschrak gewaltig und wollte wegrennen. Er lief zur Hintertür hinaus, aber der Hund biss ihm ins Bein. Als er über den Hof an dem Mist vorbeirannte, gab ihm der Esel noch einen kräftigen Tritt mit dem Hinterfuss. Der Hahn fing an, aus vollem Hals zu schreien: Kikeriki!

Seinem Hauptmann erzählt der Abgeschickte, dass in dem Haus eine Hexe wohnen würde, die ihn angefaucht und gekratzt habe. Vor der Tür, so erzählte der Räuber, würde ein Mann mit einem Messer stehen, der ihn ins Bein stach. Auf dem Hof, so der Räuber, sei ein schwarzes Ungeheuer, das mit einer Holzkeule auf ihn schlug. Auf dem Dach sitze ein Richter, der „Bring mir den Schelm her“ schreien würde.

Die Räuber trauten sich nie wieder in das Haus. Den vier Stadtmusikanten gefiel das Leben dort sehr. Sie wollten es nie wieder verlassen.

### Und die Moral von der Geschichte?

Solidarität macht stark. Die Tiere haben sich nicht mit ihrem Schicksal abgefunden. Und weil sie ihre unterschiedlichen Fähigkeiten für das gemeinsame Wohl einsetzen, erkämpfen sich die Tier-Rentner den Traum aller Arbeitnehmer: ein Häuschen im Grünen.

## Die goldene Gans im Wald

---

Der Vater von drei Jungen schickt einen von ihnen in den Wald um Holz zu sammeln. Als Proviant erhält dieser einen Eierkuchen und einen guten Wein. Auf dem Weg zum Holz ha-



cken trifft dieser ein graues Männchen. Dieses graue Männchen bittet den Jungen, ihm etwas von seinem Proviant abzugeben, doch der Junge negiert. Das Unglück lässt nicht lange auf sich warten, und so verletzt sich der Junge beim Holz hacken durch die Magie des grauen Männchens. Am Tag darauf schickt der Vater den zweiten Jungen in den Wald, ebenfalls mit einem Eierkuchen und einem guten Wein. Auch dieser trifft auf das graue Männchen und wieder verlangt dieser einen Teil des Proviantes. Doch der zweite Junge negiert die Bitte ebenfalls. Es kommt wie es kommen muss und der Junge verletzt sich ebenfalls beim Holz hacken.

Am dritten Tage schickt der Vater den Dümmling los, doch dieser erhält nicht wie die anderen Jungen guten Eierkuchen und Wein, sondern muss sich mit

einem Aschenkuchen und saurem Bier auf den Weg begeben. Aber auch dieser wird von dem grauen Männchen angehalten und wieder erbittet dieser nach einem Teil der Speisen. Doch der Dümmling willigt ein gibt einen Teil von seinen Speisen. Als Dank verwandelt das graue Männchen die Speisen in Eierkuchen und Wein. Des weiteren zeigt das Männchen dem Dümmling einen guten Baum. Unter dem Baum findet er eine goldene Gans. Mit dieser Gans geht der Dümmling in ein Gasthaus. Dort versuchen einige Leute der Gans eine Feder zu klauen. Als Strafe bleiben diese an der Gans kleben, und alle, die die bereits klebenden

Leute anfassen, bleiben auch an diesen kleben. Irgendwann sieht die Königstochter diese Kette von Menschen an der goldenen Gans.

Da diese Tochter nie lacht, hat der König ein Gesetz erlassen, dass derjenige, der sie zum Lachen bringt, sie auch heiraten darf. Von diesem Schauspiel amüsiert fängt die Tochter an zu lachen und der Dümmling will sie heiraten. Doch der König will seine Tochter nicht an den Dümmling verlieren und so stellt er einige unmögliche Bedingungen auf.

Der Dümmling erhält wieder Hilfe vom grauen Männchen und so kann er alle Bedingungen erfüllen und die Tochter heiraten. Der König stirbt irgendwann und der Dümmling erbt das gesamte Königreich.

### Und die Moral von der Geschichte?

Die "Die goldene Gans" ist mehrfach deutbar. Zum einen lässt sich hier die Moral "Das Glück ist mit den Dummen" anbringen. Zum anderen soll die Geschichte aber auch vermitteln, dass die gutmütigen Menschen für ihre Gutmütigkeit belohnt werden. Menschen, die bereits alles erreicht haben und trotzdem zu arrogant sind um etwas von Ihrem Vermögen abzugeben, werden vom Leben bestraft.

### König Drosselbart

---

Eine Königstochter verhöhnt alle geladenen Verehrer, besonders einen König mit schiefem Kinn, seither genannt „Drosselbart“. Dem König, der sich das hochnäsige Treiben seiner Tochter wohl schon zu lange angesehen hat, reisst die Geduld. Er kündigt an, seine Tochter mit dem nächstbesten Mann zu verheiraten, und sei es ein Bettler.

Er hält sein Wort, als bald darauf ein Spielmann am Hof des Königs auftaucht. Schnell wird die Hochzeit ausgerichtet, und kurz darauf befindet der König: Es schickt sich nun nicht länger, dass seine Tochter im Schloss wohnt, sie möge mit dem ihr Angetrauten ziehen. Der Spielmann nimmt seine Frau mit sich. Der Weg des jungen Paares führt durch einen Wald, wo sich zwischen beiden folgendes Gespräch entspinnt:

Ach, wem gehört der schöne Wald?

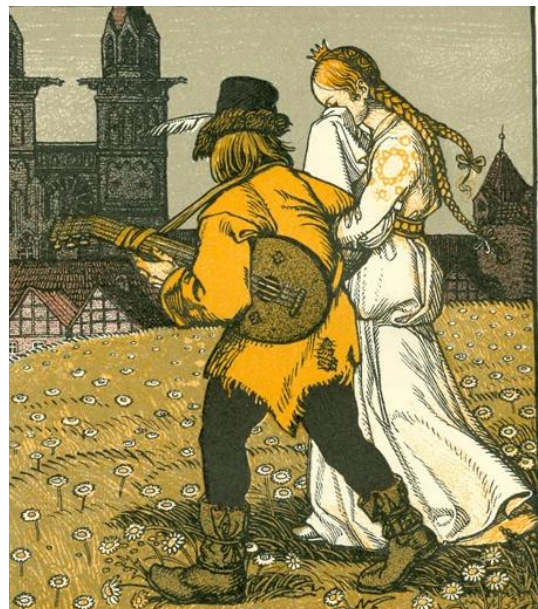
Der gehört dem König Drosselbart.

Hätt'st du ihn genommen, so wär er dein.

Ach ich arme Jungfer zart, hätt ich genommen den König Drosselbart.

Das wiederholt sich mit einer schönen Wiese und schliesslich mit der Stadt, in der ihr neues Zuhause ist. Der Spielmann fordert seine Frau auf, Feuer zu machen und Essen zuzubereiten, was sie jedoch nie gelernt hat. Auch zur Arbeit taugt sie nicht, weder zum Korbflechten noch zum Spinnen, denn ihre Finger sind so zart, dass sie sich am Garn verletzt. Schliesslich schickt der Mann die Königstochter mit Töpferware auf den Markt. Davon können sie einigermaßen leben, denn die Leute kaufen der schönen Frau gern etwas ab, und mancher zahlt sogar mehr, als die Ware eigentlich wert ist.

Doch dann prescht eines Tages ein betrunkenener Husar durch die ausgelegte Ware, sodass alles ein einziger Scherbenhaufen ist. Die Frau traut



sich erst nicht nach Hause, weil sie den Zorn ihres Mannes fürchtet, und als sie dann doch nach Hause kommt, ist der Mann fort.

Nun lebt die einst so hochmütige Königstochter einsam und in grosser Not. Eines Tages wird sie zu einer Hochzeit im Schloss eingeladen. Nur wegen der Aussicht, dort vom Überfluss einiges mitnehmen zu können, nimmt sie die Einladung an. Sie bindet sich ein Töpfchen um, in dem sie Essensreste aufsammeln will und das sie gut unter ihrem Mantel versteckt hält. Doch einer der Gäste fordert sie zum Tanz auf und lässt sich nicht abweisen. Beim Tanzen fällt das Töpfchen herunter, und alle Hochzeitsgäste lachen und verspotten sie. Sie möchte vor Scham im Boden versinken. In diesem Moment ihrer tiefsten Erniedrigung gibt sich einer der Gäste zu erkennen als König Drosselbart, der gleichzeitig auch der Spielmann und der betrunkene Husar gewesen ist.

#### Und die Moral von der Geschichte?

Aus der Textgeschichte schliessen Experten, dass die Erzähler vor Leichtsinn und Hochmut warnen, den Wert von Arbeit und Demut hervorheben oder soziale Ungleichheit thematisieren wollten. Auch möglich ist die Handlung von Männerphantasien vom Brechen der Frau.



## Das grosse Märchen-Quiz



### Frage 1

Mit welcher List lockt der böse Wolf das Rotkäppchen vom Weg ab und hinein in den Wald?

- ☐ Er sagt, der Weg durch den Wald sei kürzer.
- ☐ Er schlägt vor, sie solle der Grossmutter ein paar Blumen pflücken.
- ☐ Er wettet, sie würde sich nicht trauen, den Weg zu verlassen.

### Frage 2

Wie kommt der Dummling zur goldenen Gans?

- ☐ Er stiehlt eine Gans aus Nachbars Stall und überschüttet sie mit Farbe.
- ☐ Sie steht auf einmal vor seiner Tür und geht nicht wieder weg.
- ☐ Ein Männchen schenkt sie ihm, nachdem er sein Essen mit ihm geteilt hat.

### Frage 3

Hans im Glück bekommt für sieben Jahre treuen Dienst einen Goldklumpen von seinem Herren. Gegen was tauscht er ihn ein?

- ☐ Eine Kuh
- ☐ Ein Pferd
- ☐ Ein Schwein

### Frage 4

Was unternehmen Aschenputtels Stiefschwestern, um in den Glasschuh zu passen und so die Gunst des Königssohns zu gewinnen?

- ☐ Sie ölen ihre Füße mit rotem Traubensaft ein.
- ☐ Sie machen den Prinzen mit rotem Wein betrunken.
- ☐ Sie schneiden sich Zeh und Ferse ab.

### Frage 5

König Drosselbart: Warum gibt der König seine schöne Tochter einem einfachen Spielmann zur Frau?

- ☐ Weil seine neue Frau eifersüchtig auf die Stieftochter ist und sie loswerden will.
- ☐ Weil der Bettler ihm leid tut.
- ☐ Weil er die Arroganz seiner Tochter satt hat.

### Frage 6

Warum heisst Rapunzel überhaupt Rapunzel?

- ☐ Es war ein Spottname der anderen Kinder, weil Rapunzels Familie so arm war, dass sie sich nur Salat zum Essen leisten konnte.
- ☐ Weil ihre Mutter während der Schwangerschaft Heisshunger auf Rapunzeln hatte.
- ☐ Weil das damals ein gängiger Name für Mädchen war.

### Frage 7

Wie endet die Geschichte von Schneewittchen?

- ☐ Die böse Königin wird zur Hochzeit eingeladen und muss zur Strafe für ihre Taten tanzen, bis sie tot zusammenbricht.
- ☐ Sobald Schneewittchen und der Prinz den Wald verlassen haben, sterben die sieben Zwerge aus Kummer.
- ☐ Schneewittchen und der Prinz heiraten und bekommen eine Tochter, die genauso schön ist wie ihre Mutter.

### Frage 8

Der verwunschene Froschkönig verwandelt sich in einen Menschen, nachdem...

- ☐ die Prinzessin ihm einen Kuss gegeben hat.
- ☐ die Prinzessin ihm seine Liebe gestanden hat.
- ☐ die Prinzessin ihn an die Wand geworfen hat.

### Frage 9

Worin schläft Däumelinchen?

- ☐ In einem winzigen Kinderbett.
- ☐ In einem Pantoffel.
- ☐ In einer Walnussschale.

### Lösungen

1. Er schlägt vor, sie solle der Grossmutter ein paar Blumen pflücken.
2. Ein Männchen schenkt sie ihm, nachdem er sein Essen mit ihm geteilt hat.
3. Ein Pferd
4. Sie schneiden sich Zeh und Ferse ab.
5. Weil er die Arroganz seiner Tochter satt hat.
6. Weil ihre Mutter während der Schwangerschaft Heisshunger auf Rapunzeln hatte.
7. Die böse Königin wird zur Hochzeit eingeladen und muss zur Strafe für ihre Taten tanzen, bis sie tot zusammenbricht.
8. die Prinzessin ihn an die Wand geworfen hat.
9. In einer Walnussschale.



# Grimms Märchen – Eine nicht abschliessende Liste



- Der Froschkönig oder der eiserne Heinrich
- Katze und Maus in Gesellschaft
- Marienkind
- Von einem, der auszog, das Fürchten zu lernen
- Der Wolf und die sieben jungen Geisslein
- Der treue Johannes
- Der gute Handel
- Der wunderliche Spielmann
- Die zwölf Brüder
- Das Lumpengesindel
- Brüderchen und Schwesterchen
- Rapunzel
- Die drei Männlein im Walde
- Die drei Spinnerinnen
- Hänsel und Gretel
- Die drei Schlangenblätter
- Die weisse Schlange
- Strohalm, Kohle und Bohne
- Von dem Fischer und seiner Frau
- Das tapfere Schneiderlein
- Aschenputtel
- Das Rätsel
- Von dem Mäuschen
- Frau Holle
- Die sieben Raben
- Rotkäppchen
- Die Bremer Stadtmusikanten
- Der singende Knochen
- Der Teufel mit den drei goldenen Haaren
- Läuschen und Flöhchen
- Das Mädchen ohne Hände
- Der gescheite Hans
- Die drei Sprachen
- Die kluge Else
- Der Schneider im Himmel
- Tischchen deck dich
- Goldesel und Knüppel aus dem Sack
- Daumesdick
- Die Hochzeit der Frau Fuchsin
- Die Wichtelmänner
- Der Räuberbräutigam
- Herr Korbes
- Der Herr Gevatter
- Frau Trude
- Der Gevatter Tod
- Daumerlings Wanderschaft
- Fitchers Vogel
- Von dem Machandelboom
- Der alte Sultan
- Die sechs Schwäne
- Dornröschen
- Fundevogel
- König Drosselbart
- Schneewittchen
- Der Ranzel, das Hütlein und das Hörnlein
- Rumpelstilzchen
- Der liebste Roland
- Der goldene Vogel
- Der Hund und der Sperling
- Der Frieder und das Katherlieschen
- Die zwei Brüder
- Das Bürle
- Die Bienenkönigin
- Die drei Federn
- Die goldene Gans
- Die zwölf Jäger
- Die zertanzten Schuhe
- Der Gaudieb und sein Meister
- Jorinde und Joringel
- Die drei Glückskinder
- Sechse kommen durch die ganze Welt
- Der Wolf und der Mensch
- Der Wolf und der Fuchs
- Der Fuchs und die Frau Gevatterin
- Der Fuchs und die Katze
- Die Nelke
- Das kluge Gretel
- Der alte Grossvater und der Enkel
- Die Wassernixe
- Von dem Tode des Hühnchens
- Bruder Lustig
- Der Spielhansl
- Hans im Glück
- Hans heiratet
- Die Goldkinder
- Der Fuchs und die Gänse
- Der Arme und der Reiche
- Das singende, springende Löweneckerchen
- Die Gänsemagd
- Der junge Riese
- Das Erdmännchen
- Der König vom goldenen Berg
- Die Rabe
- Die kluge Bauerntochter
- Der alte Hildebrand
- Die drei Vögelchen
- Das Wasser des Lebens
- Doktor Allwissend
- Der Geist im Glas
- Des Teufels russiger Bruder
- Der Bärenhäuter
- Der Zaunkönig und der Bär
- Der süsse Brei
- Die klugen Leute
- Märchen von der Unke
- Der arme Müllerbursch und das Kätzchen
- Die beiden Wanderer
- Hans mein Igel
- Das Totenhemdchen
- Der Jude im Dorn
- Der gelernte Jäger
- Der Dreschflegel vom Himmel
- Die beiden Königskinder
- Vom klugen Schneiderlein
- Die klare Sonne bringts an den Tag
- Das blaue Licht
- Das eigensinnige Kind
- Die drei Feldscherer
- Die sieben Schwaben
- Die drei Handwerksburschen
- Der Königssohn, der sich vor nichts fürchtet
- Der Krautesel
- Die Alte im Wald
- Die drei Brüder
- Der Teufel und seine Grossmutter
- Ferdinand getreu und Ferdinand ungetreu
- Der Eisenofen
- Die faule Spinnerin
- Die vier kunstreichen Brüder
- Einäuglein, Zweiäuglein und Dreiäuglein
- Die schöne Katrinelje und Pif Paf Poltrie
- Der Fuchs und das Pferd
- Die sechs Diener
- Der goldene Schlüssel
- Die weisse und die schwarze Braut
- Der Eisenhans
- Die drei schwarzen Prinzessinnen
- Knoist und seine drei Söhne
- Das Mädchen von Brakel
- Das Hausgesinde
- Das Lämmchen und Fischchen
- Simeliberg
- Auf Reisen gehen
- Das Eselein
- Der undankbare Sohn
- Die Rübe
- Das junggeglühte Männlein
- Des Herrn und des Teufels Getier
- Der Hahnenbalken
- Die alte Bettelfrau
- Die drei Faulen
- Die zwölf faulen Knechte
- Das Hirtenbübchen
- Die Sterntaler
- Der gestohlene Heller
- Die Brautschau
- Die Schlickerlinge
- Der Sperling und seine vier Kinder
- Das Märchen vom Schlaraffenland
- Das Dietmarsische Lügenmärchen
- Rätselmärchen
- Schneeweisschen und Rosenrot
- Der kluge Knecht
- Der gläserne Sarg
- Der faule Heinz
- Der Vogel Greif
- Der starke Hans
- Das Bürle im Himmel
- Die hagere Liese
- Das Waldhaus
- Lieb und Leid teilen
- Der Zaunkönig
- Die Scholle
- Rohrdommel und Wiedehopf
- Die Eule
- Der Mond
- Die Lebenszeit
- Die Boten des Todes
- Meister Pfriem
- Die Gänsehirtin am Brunnen
- Die ungleichen Kinder Evas
- Die Nixe im Teich
- Die Geschenke des kleinen Volkes
- Der Riese und der Schneider
- Der Nagel
- Der arme Junge im Grab
- Die wahre Braut
- Der Hase und der Igel
- Spindel, Weberschiffchen und Nadel
- Der Bauer und der Teufel
- Die Brosamen auf dem Tisch
- Das Meerhäschen
- Der Meisterdieb
- Der Trommler
- Die Kornähre
- Der Grabhügel
- Die Rinkrank
- Die Kristallkugel
- Jungfrau Maleen
- Die Stiefel von Büffelleder
- Allerleirauh

